

Tagesordnungspunkt 1

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Schierstein am 25. Oktober 2011

Geschäftsordnungsangelegenheiten

Beschluss Nr. 0085

1. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.
2. Mitteilungen des Vorsitzenden:
 - Im Rahmen einer interessanten Präsentation mit anschließender Besichtigung der Brunnen-Baumaßnahmen vor Ort stellte Frau Jreisat vom Betreiber Hessenwasser die Neuplanung der Wassergewinnung am Schiersteiner Wasserwerk vor. Sie konnte in der Folge auch sämtliche kritischen Fragen des Ortsbeirats beantworten und der Ortsbeirat bedankt sich ausdrücklich für den sehr interessanten und kompetenten Vortrag. Der Ortsbeirat nimmt gerne zur Kenntnis, dass nicht zuletzt durch die aufwändigen Investitionen und Brunnenbohrungen die Wassergewinnung im Schiersteiner Wasserwerk für die nächsten Jahre gesichert ist und auch der Natur- und Umweltschutz nicht zu kurz kommt. Es ist sehr erfreulich, dass der Fortbestand der Wasserflächen und Feuchtbiotope auf dem Gelände gesichert ist, obwohl dies für die Wassergewinnung nicht mehr notwendig ist.
 - Umweltdezernent Arno Goßmann hat Bund und Land aufgefordert, sich gemeinsam mit der Stadt Wiesbaden am Lärmschutz an der Schiersteiner Brücke zu beteiligen. Lärmschutzwände, also aktiver Lärmschutz kann hier neben dem Lärm auch zur Reduzierung der Luftschadstoffbelastung beitragen. Arno Goßmann greift damit im Prinzip die Forderung des Schiersteiner Ortsbeirats auf, der gefordert hatte, dass die Stadt Wiesbaden sich beteiligen muss, wenn der Lärmschutz durch Land und Bund nicht ausreichend gewährleistet wird. Der vorgeschlagene „Pakt“ Wiesbaden, Hessen und Bund ein Schritt in die richtige Richtung - endlich haben wir das Gefühl, es tut sich etwas. Da die Argumentation des Umweltdezernenten, die in einem Artikel des Wiesbadener Kuriers vom 21.10.11 nachzulesen ist, auch den beiden Ministern einleuchten müsste bin ich guter Hoffnung, dass die Schiersteiner Belange entsprechend berücksichtigt werden.
 - In einem Antrag der SPD-Fraktion hatte der Schiersteiner Ortsbeirat beim Umweltamt nachgefragt, ob es zutrifft, dass das Feuerwerk am Schiersteiner Hafenfest aus Umweltschutzgründen nicht mehr von der Bismarksaue abgefeuert werden darf. Das Feuerwerk am Hafenfestmontag ist seit Jahren ein Publikumsmagnet und ein Verbot des Feuerwerks oder eine kostenaufwändige Ersatzlösung würde nach Aussage des Verschönerungsvereins die Finanzierung - und somit das gesamte Hafenfest - in Frage stellen. Vor einer Stellungnahme zum Antrag wollte der Umweltdezernent, Arno

Goßmann, die Gegebenheiten vor Ort besichtigen. Dies geschah mit Vertretern des Umweltamtes, des Verschönerungsvereins und des Ortsbeirats am 18.10.2011. Der Yachtclub Wiesbaden stellte für den Vor-Ort-Termin den Besprechungsraum im Bootshaus sowie ein Schiff zur „Erkundung des Geländes“ vom Wasser her, zur Verfügung. In der anschließenden Diskussion gab es bereits erste Lösungsansätze, die durchaus hoffnungsvoll stimmen. Der Ortsbeirat hat jedenfalls das Gefühl, dass Umweltamt und Dezernent an einer Lösung „mit Feuerwerk“ interessiert sind. Gleichzeitig betonen Ortsbeirat und Verschönerungsverein, dass sie auch Verständnis für den Schutz von Natur und Vogelwelt haben - schließlich setzt sich der Ortsbeirat ja gerade für die Renaturierung der Bismarksaue ein.

- Wie heute in der örtlichen Presse und bereits gestern bei PlusPunkt Schierstein zu lesen war, haben sich Oberbürgermeister Müller und Bürgermeister Goßmann als erste in eine Unterschriftenliste gegen Fluglärm eingetragen. Dies ist kein Votum gegen den Flughafen, jedoch gegen unnötigen Lärm. Nach Ansicht der Stadt Wiesbaden, die auch vom Ortsbeirat Schierstein geteilt wird, gibt es gute Argumente und Vorschläge wie die Belastungen durch den Fluglärm vermindert werden kann. Notwendig ist hier nicht nur mehr Flexibilität seitens der Betreiber, auch eine Änderung der Sichtweise, dass Lärmschutz und Betriebskosten miteinander abzuwägen sind. Hier sind wir der Meinung, dass selbstverständlich der Lärmschutz, also die Gesundheit der betroffenen Menschen, Vorrang haben muss. Deshalb meine Bitte - tragen sie sich in die Unterschriftenliste ein, die im Wiesbadener Rathaus, im Bürgerbüro, aber auch im Schiersteiner Rathaus ab heute ausliegt.
- Laut Auskunft des Stadtplanungsamtes ist zurzeit eine Feinplanung zur Umgestaltung des Hans.Römer-Platzes dort in Arbeit. Diese soll in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates, am 07.12.2011 vom Fachamt vorgestellt werden.
- Beim Tag der offenen Tür im Jan-Niemöller-Haus konnte sich der stellvertretende Vorsitzende von den gut investierten Zuschüssen zum Sonnenschutz und zum dortigen Kunstprojekt überzeugen.

3. Die Niederschrift über die Ortsbeiratssitzung am 21.09.2011 wird genehmigt.

+

+

Verteiler:

1007 z. d. A.

Egert
Ortsvorsteher